



Downloadmaterial



Jochen Neumerkel,
Martin Schricker, Fee Griebel

Der Methodenschatz für den Unterricht

Fächerübergreifend und für
alle Unterrichtsphasen

GTIN 4019172200527

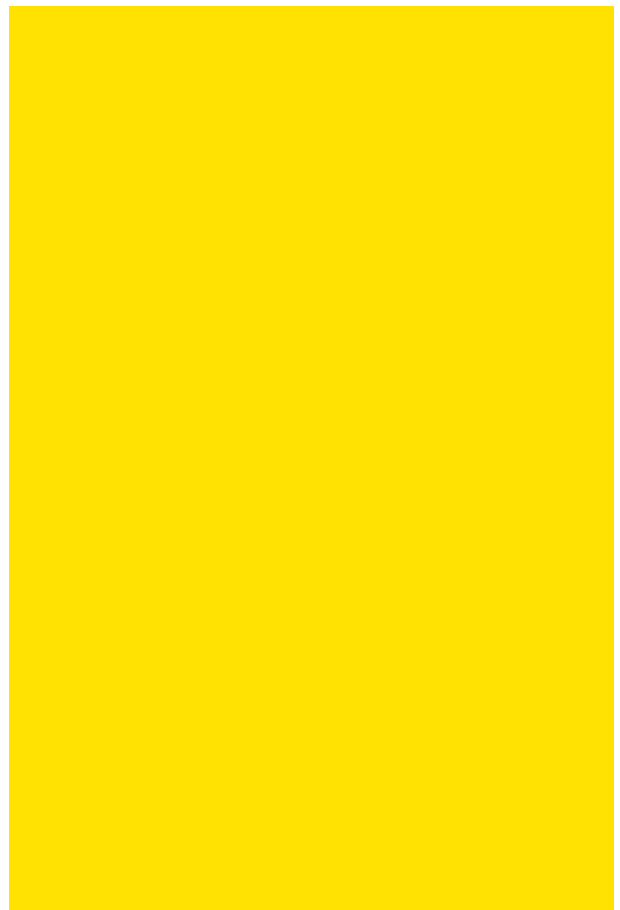
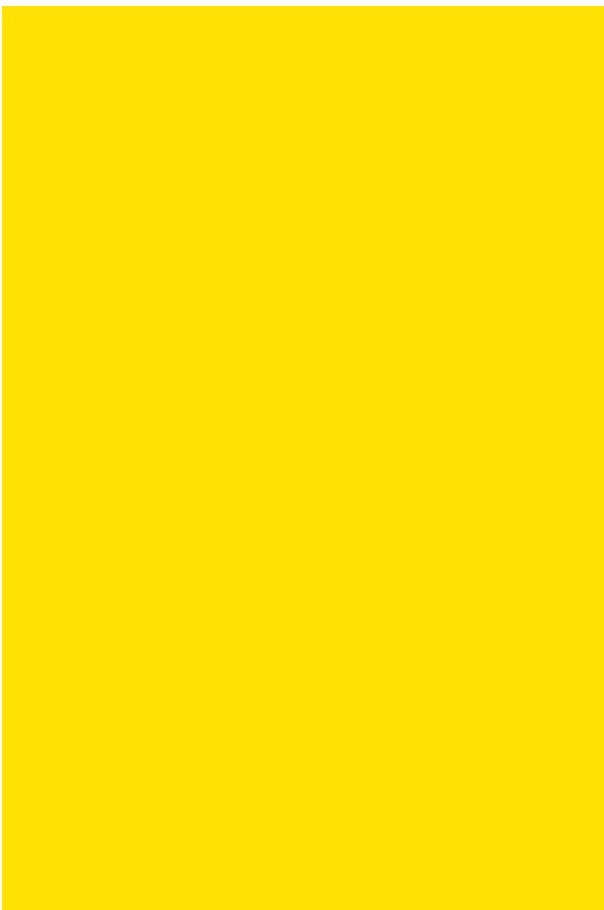
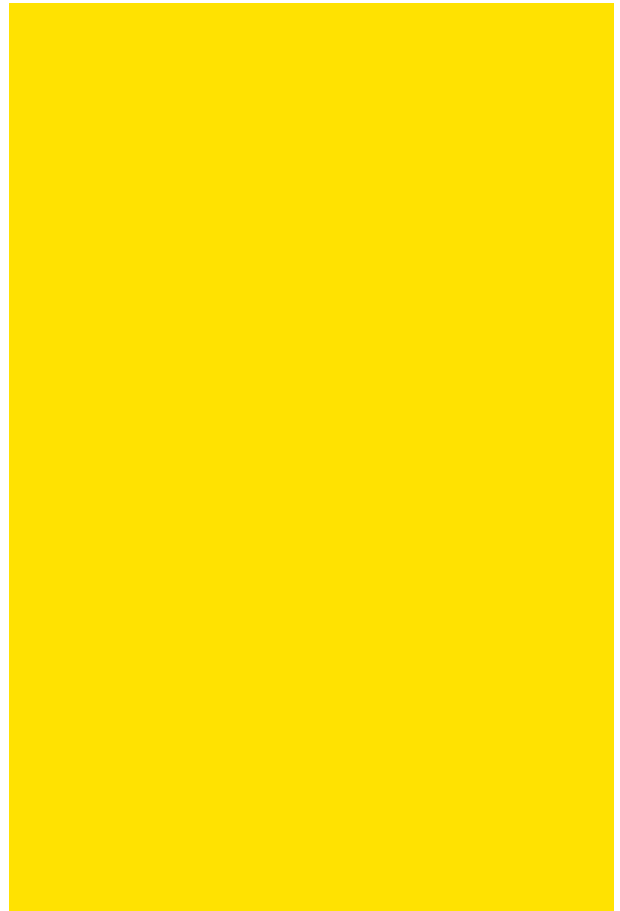
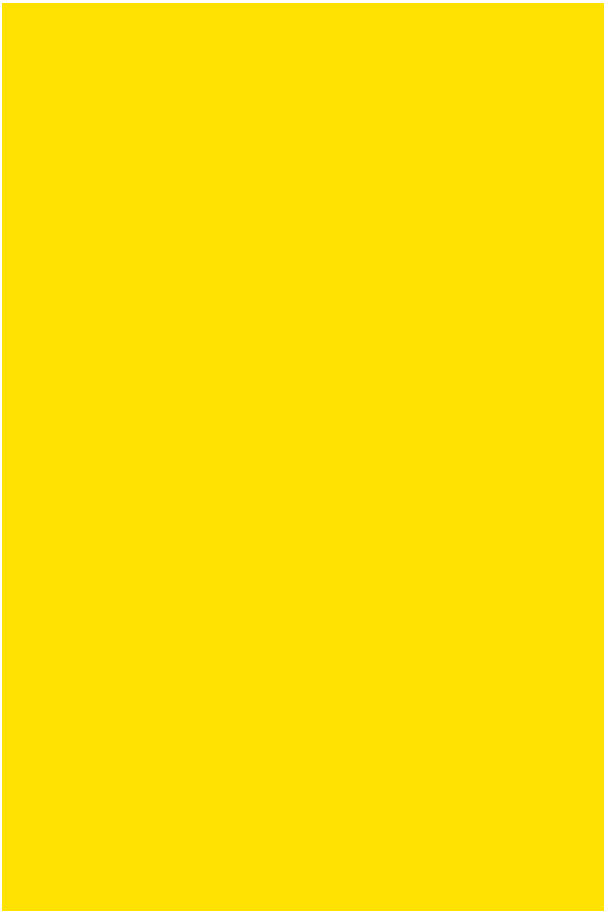
BELTZ

Beltz Verlag | Weinheim und Basel | Weitere Infos und Ladenpreis: www.beltz.de

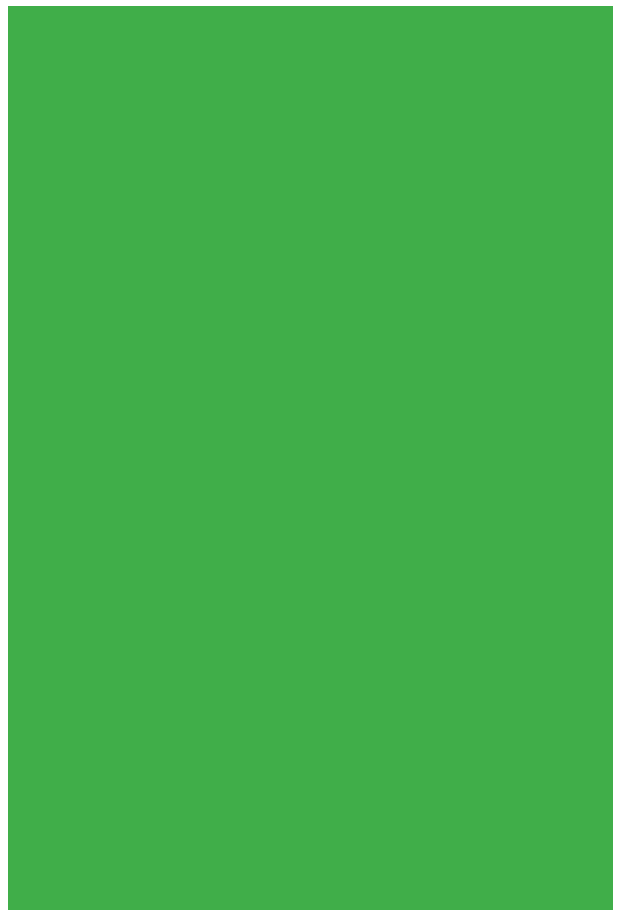
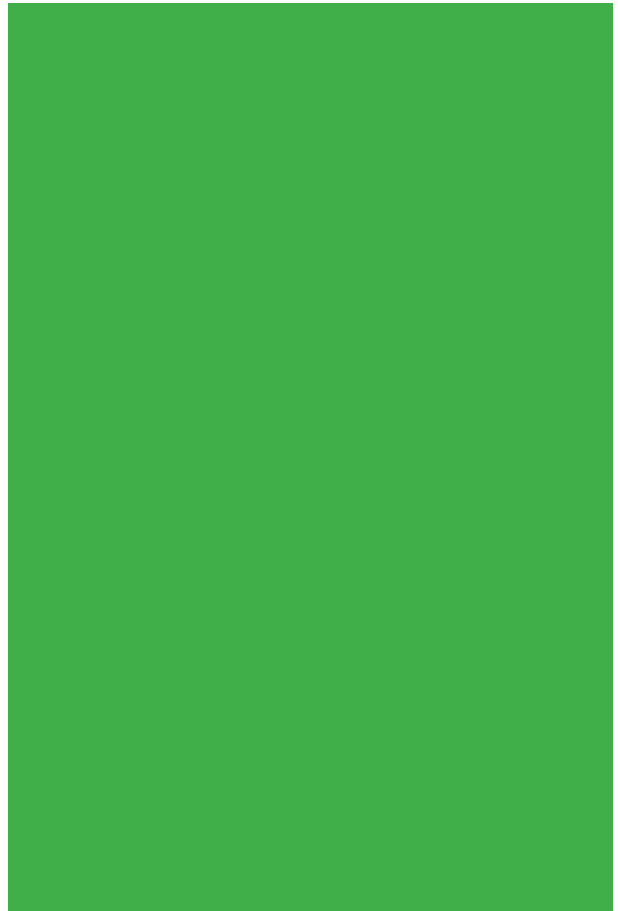
Nr. 4: Ampelkarten (rote Karten)



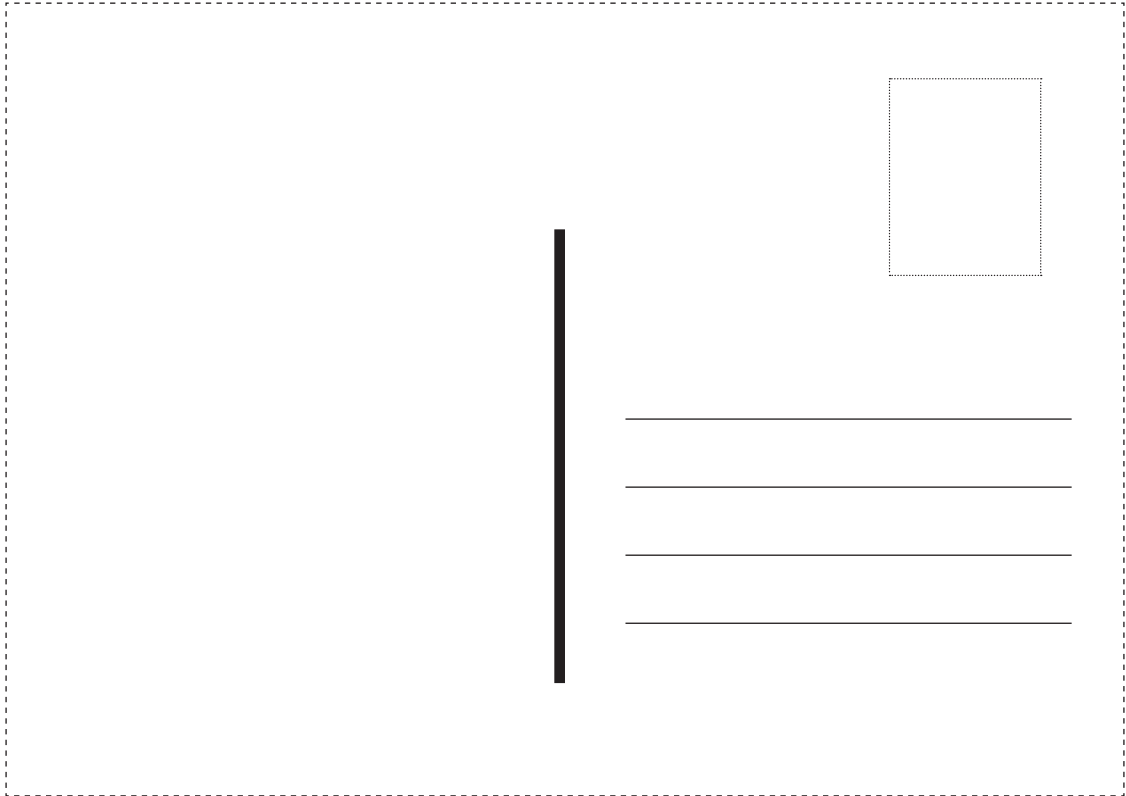
Nr. 4: Ampelkarten (gelbe Karten)



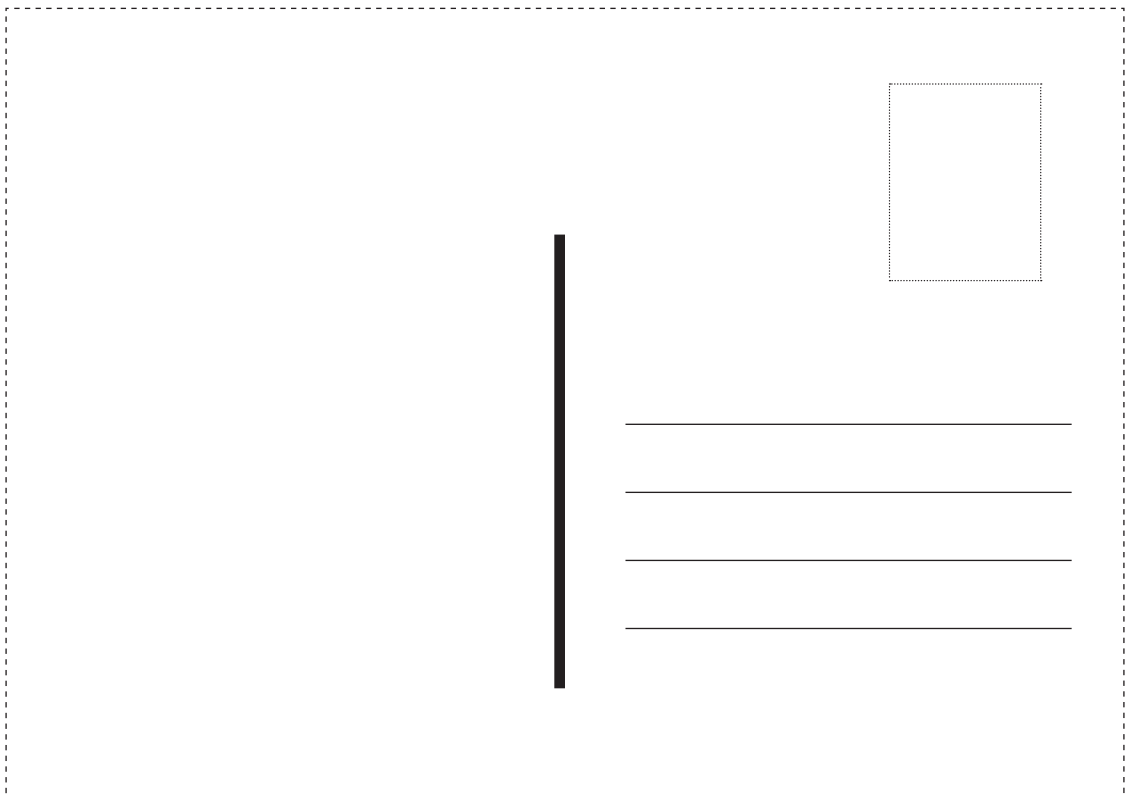
Nr. 4: Ampelkarten (grüne Karten)



Nr. 6: Postkarte



A dashed rectangular border containing a vertical solid black line on the left side. To the right of this line, there are four horizontal solid lines stacked vertically. In the top right corner, there is a dotted rectangular box.



A dashed rectangular border containing a vertical solid black line on the left side. To the right of this line, there are four horizontal solid lines stacked vertically. In the top right corner, there is a dotted rectangular box.

Nr. 9: Memoflip

Hier ein Link zur Herstellung: <https://www.youtube.com/watch?v=v0Qzaj5QECI>

Beispiel:

MISSION:
PAUSENVERKAUF
VERBESSERN

Der einfache Wirtschaftskreislauf

Beschaffung, Produktion, Absatz

Marketing - Die 4 P-Methode

Marktforschung - Primäre & Sekundäre Marktforschung

Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf

Umfrage

Mein Marketingplan für den Pausenverkauf

Erklärung des Modells
Im einfachen Wirtschaftskreislauf geht man von einfachen Tauschvorgängen nur zweier Teilnehmer aus: Die Haushalte tauschen ihre Arbeitskraft gegen Geld und die Firmen tauschen ihre Waren gegen Geld.

Dadurch entstehen 2 Kreisläufe

Der einfache Wirtschaftskreislauf

Beschaffung, Produktion, Absatz

Marketing - Die 4 P-Methode

Marktforschung - Primäre & Sekundäre Marktforschung

Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf

Umfrage

Mein Marketingplan für den Pausenverkauf

BESCHAFFUNG	PRODUKTION	ABSATZ
Beschaffung der Rohstoffe oder Ware.	Herstellung der Ware.	Verkauf der fertigen Ware.
Z.B. Eisen für die Herstellung von Stahl oder Brötchen für den Verkauf	Z.B. Brötchen backen in der Bäckerei, Belegen von Brötchen im Pausenverkauf.	Z.B. Verkauf belegter Brötchen

hygienische Herstellung Gering bestellen Pünktlich bestellen

Produkte attraktiv darstellen

Beschaffung, Produktion, Absatz - Gute Qualität

akzeptable Preise

Marketing - Die 4 P-Methode

Marktforschung - Primäre & Sekundäre Marktforschung

Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf

Umfrage

Mein Marketingplan für den Pausenverkauf

MARKETING ≠ WERBUNG

⇒ Werbung ist nur ein kleiner Teil von Marketing

Marketing umfasst alles, was ein Unternehmen tun muss, um den Absatz zu steigern.

⇒ Dazu gehört die Produkt-, Preis-, Distributions- und Werbepolitik eines Unternehmens.

<p>PRODUCT = Produktpolitik</p> <p>⇒ Welche Produkte sollen angeboten werden?</p>	<p>PRICE = Preispolitik</p> <p>⇒ Zu welchen Preisen bzw. in welcher Preiskategorie sollen die Produkte angeboten werden?</p>
<p>PLACE = Distributionspolitik</p> <p>⇒ Wo und wie werden die Produkte angeboten? ⇒ Wie läuft der Verkaufsprozess ab?</p>	<p>PROMOTION = Werbepolitik</p> <p>⇒ Wie werden die Produkte beworben?</p>

Marketing - Die 4 P-Methode

Marktforschung - Primäre & Sekundäre Marktforschung

Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf

Umfrage

Mein Marketingplan für den Pausenverkauf

Um Marketing sinnvoll durchzuführen, brauchen wir **DATEN**

⇒ Diese bekommen wir durch die
 ⇒ Marktforschung ⇔

Man unterteilt sie in:
 & Primäre & Sekundäre Marktforschung



Primär

Neue Daten erheben
 → Umfragen, Interviews, Tests

Sekundär

Vorhandene Daten anschauen & analysieren
 → Gewinn-Verlust-Rechnung




Marktforschung - Primäre & Sekundäre Marktforschung
 Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf
 Umfrage
 Mein Marketing plan für den Pausenverkauf

Datenanalyse

In der Datenanalyse werden wichtige Informationen ausgewertet. Sie gehört zu den Methoden der sekundären Marktforschung.

Datenanalyse vom Pausenverkauf:

- Es wird zu wenig Ware eingekauft
- Freitag = umsatzstärkster Tag
- Es wird Ware gekauft, die nicht offiziell verkauft wird




Interview

→ Projekt von Frau Schindler initiiert
 → Toast und Brezeln verkaufen sich gut
 → Kundenzufriedenheit unwichtig
 → Noch keine Rückmeldungen von Kunden
 → Wer unzufrieden ist soll nichts kaufen
 → Obst + Gemüse verkauft sich nicht gut

Das Interview ist eine möglichst objektive Befragung von Personen, um bestimmte Informationen zu erhalten.

Interview + Zahlen und Daten vom Pausenverkauf
 Umfrage
 Mein Marketing plan für den Pausenverkauf



Umfrage

(persönlich)
 ⇒ Mündliche, schriftliche oder telefonische Befragung von Menschen, um Informationen zu ihren Meinungen und Einstellungen zu sammeln.

Ergebnisse:

Frage	Ja	Nein	Keine Angabe
Wie gut sind die Produkte?	100%	0%	0%
Wie wichtig ist der Service?	100%	0%	0%
Sollen die Produkte im Pausenverkauf?	100%	0%	0%
Wie zufrieden sind Sie mit den Produkten?	100%	0%	0%
Wollen Sie mehr Produkte?	100%	0%	0%
Wollen Sie mehr Getränke?	100%	0%	0%
Wollen Sie mehr Obst/Gemüse?	100%	0%	0%
Wollen Sie mehr Süßigkeiten?	100%	0%	0%

PRODUKT (WÜNSCHE)


Leberkäse, Laugenstange, Nutella, Vegetarisches, Getränke, Käse-Laugenstange, Brezel, Sandwiches

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Günstigere Preise, Mehr Dekoration, Schnellere Bedienung, Bessere Auswahl, Größere Auswahl, Besseres Personal, Dass genug für alle da ist, Größeres Platz für Pausenverkauf, Passendes Rückgeld, Stühle und Tische (sonst keine mehr), Schnellere Bedienung

Umfrage
 Mein Marketing plan für den Pausenverkauf

Ideenwolke:



Marketingkonzept Pausenverkauf

Price | Place | Product | Promotion

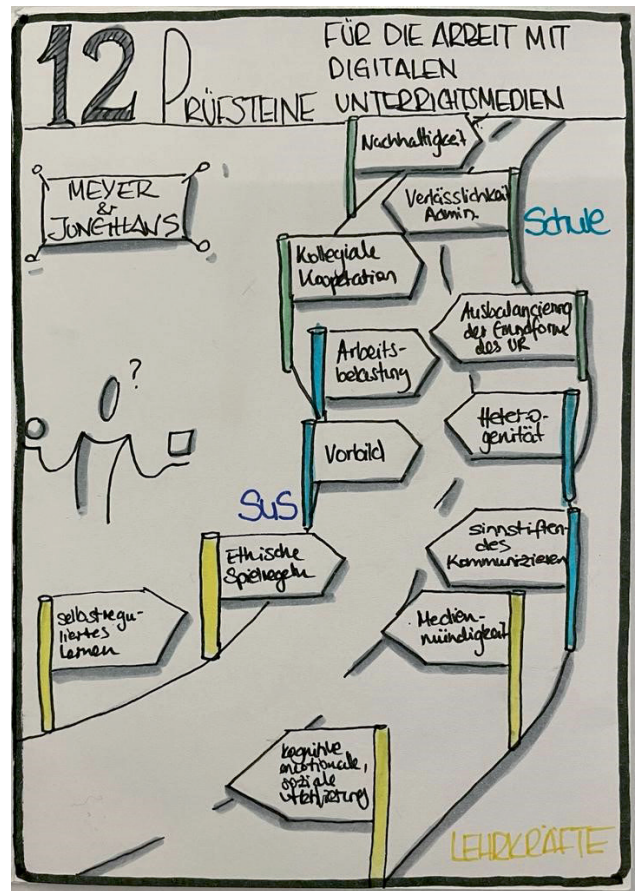
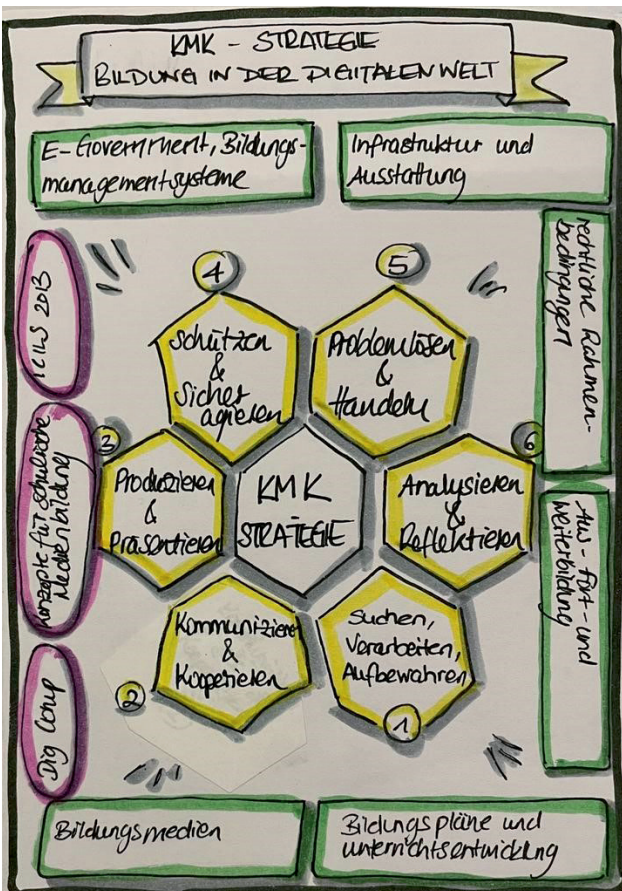
Mein Marketing plan für den Pausenverkauf

Nr. 10: Buddy-Book

Hier ein Link zur Herstellung: <https://www.youtube.com/watch?v=74JNo16IDW8>

Beispiel:





S **SUBSTITUTION**
ERSETZEN
 DIGITALE WERKZEUGE SIND EIN DIREKTER ERSATZ FÜR ANALOGE ARBEITSMITTEL OHNE FUNKTIONALE ÄNDERUNG.

A **AUGMENTATION**
ERWEITERN
 DIGITALE WERKZEUGE SIND EIN DIREKTER ERSATZ FÜR ARBEITSMITTEL, WOBEI ZUSÄTZLICHE MÖGLICHKEITEN ENTSTEHEN.

M **MODIFIKATION**
UMGESTALTEN
 DIGITALE MEDIEN ERMÖGLICHEN EINE BEDEUTSAME UMGESTALTUNG VON AUFGABEN.

R **REDEFINITION**
NEUGESTALTEN
 DIGITALE MEDIEN ERMÖGLICHEN NEUE ARTIGE AUFGABENFORMATE, DIE ANALOGE SO WEIT MÖGLICH SIND.

Heckel

KONTAKT MIT DEN ELTERN HALTEN
 ↳ Elterngruppe in Signal einbeziehen
 ↳ regelmäßige Elterngespräche / Feedback

CARE ↳ **Fürsorge**
 Beziehung stärken
 ↳ tägliche Videokonferenzen
 ↳ Einzelgespräche / Feedback

CONTROL ↳ **Klassenführung**
 Ethik → Klassenrat & Feedbackrunde
 Schutz des Lesers / Festag
 Aussprachezeit / Regeln
 Abgabeterminale

CHALLENGE ↳ **Perkussförderung**
 ↳ (Differenzierung)
 ↳ **INSTRUKTION & KONSTRUKTION**
 ↳ **Neugier**

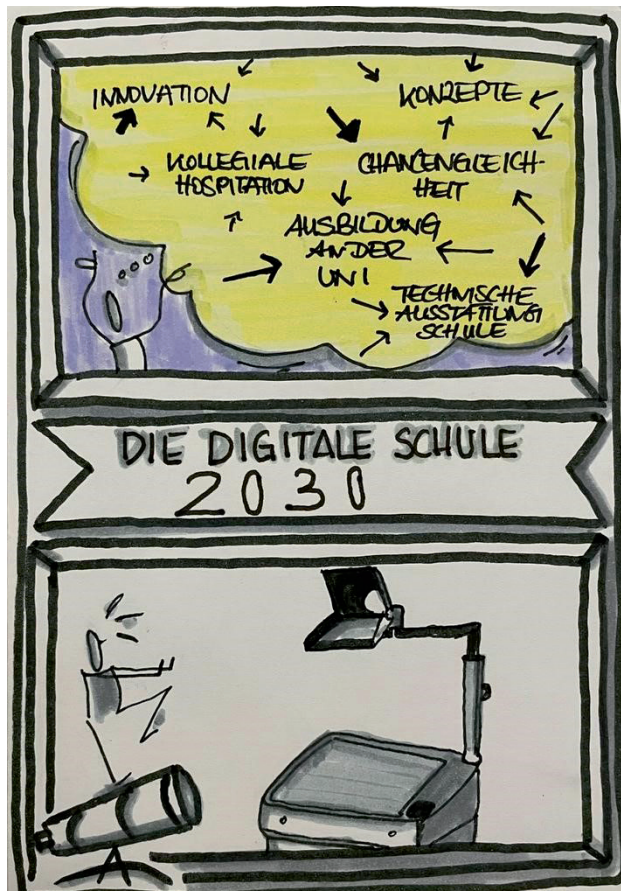
CLARIFY ↳ **Klarheit**
 Zieltraum / Paradox
 Nutzen aufzeigen
 z.B. Advance Organizer
 klar strukturieren

CONFER ↳ **Nitwirkung**
 ↳ Breakout-Rooms
 ↳ E-Book mit Kunst-ergo Wissen
 ↳ gemeinsame Projekte
 ↳ Szenisches Spiel

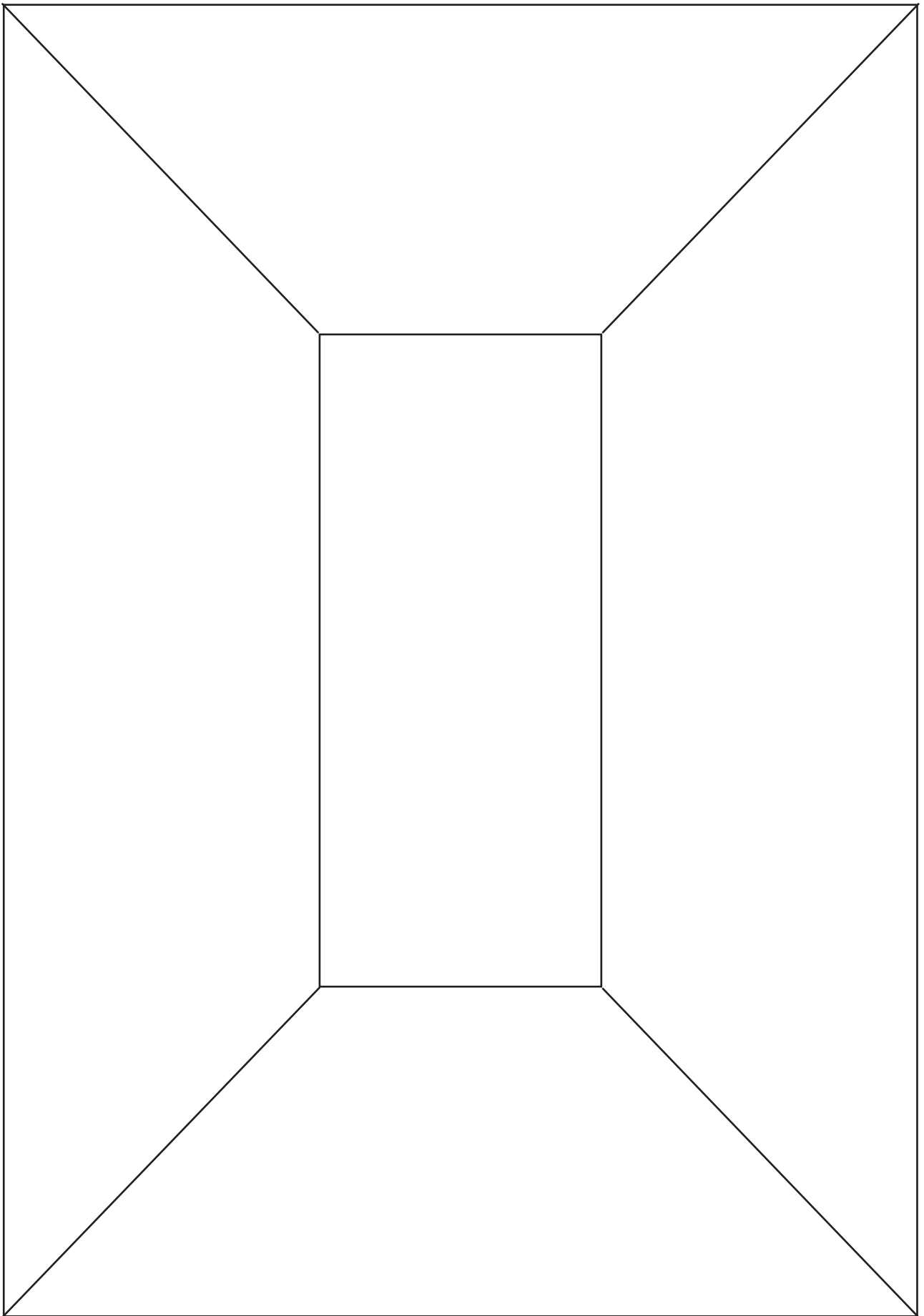
CAPTIVATE ↳ **Motivation**
 ↳ **Neuro-Flip**
 ↳ Geschichten
 ↳ Karaoke
 ↳ Energiegel

CONSOLIDATE ↳ **Sicherung**
 ↳ Lernprodukte

DISTANZLERNEN
ERFOLGREICH
GESTALTEN



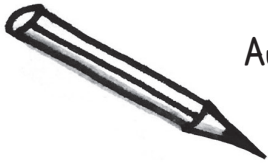
Nr. 17: 4er-Skript



Nr. 40: Bingo

Bingo

Hauptstädte der deutschen Bundesländer



Aufgabe: Schreibe in jedes Bingo-Kästchen eine andere Hauptstadt.
Jede Hauptstadt darfst du nur einmal verwenden.
Die Reihenfolge ist dir überlassen.

Kleine Hilfe:

Hier findest du alle Autokennzeichen
der Landeshauptstädte:



KI (Schleswig-Holstein)

HH

SN (Mecklenburg-Vorpommern)

HB

H (Niedersachsen)

MD (Sachsen-Anhalt)

P (Brandenburg)

B

DD (Sachsen)

EF (Thüringen)

D (Nordrhein-Westfalen)

WI (Hessen)

MZ (Rheinland-Pfalz)

S (Baden-Württemberg)

SB (Saarland)

M (Bayern)



Falls du weitere Hilfe brauchst,
recherchiere im Internet:



<https://www.kennzeichenking.de/kfz-kennzeichen-liste>

Nr. 42: Kettengeschichte

Mögliche Satzanfänge:

- **Als ich heute Morgen aufwachte ...**
- **Als wir mit der Familie am Waldrand ankamen ...**
- **Als ich im Schulbus saß, klingelte plötzlich mein Handy ...**
- **Der Wandertag ging diesmal in eine Großstadt ...**
- **Der Lehrer ging aus dem Klassenzimmer und vergaß ...**
- **Seit gestern ...**
- **Wenige Augenblicke später ...**
- **Es war einmal ...**

... oder man verwendet einen zufälligen Satz aus einem Buch als Geschichtenbeginn.